

Städtepartnerschaft Ambert-Annweiler-Gorgonzola

Städtepartnerschaft ganz sportlich

Annweilerer besuchen Jugend-Partnerstädeturnier in Ambert

Annweiler - Ambert. Pünktlich zum Beginn der WM konnte auch eine Gruppe Annweilerer zu einem Fußballturnier der besonderen Art reisen: Vom 11. bis 13. Juni trafen sich Jugendliche im Alter von 9 bis 11 Jahren aus Annweiler, Ambert (Frankreich) und Gorgonzola (Italien) zu einem sportlichen Austausch der drei Partnerstädte.



Gemeinsam mit ihren Betreuern, Eltern, den Vorsitzenden des Freundeskreises der Städtepartnerschaften sowie Bürgermeister Thomas Wollenweber machten sich zwei Jugendmannschaften des VfB Annweiler sowie des Trifels-Gymnasiums und ihre Fans auf den Weg in die französische Partnerstadt in der Auvergne. Nach einem herzlichen Empfang am Freitagabend, bei dem der Bürgermeister der Stadt Ambert, Christian Chevalyre, neben den deutschen Gästen auch die italienischen Freunde aus Gorgonzola und deren stellvertretenden Bürgermeister, Matteo Pedercini, begrüßte, stand der Samstag ganz im Zeichen des sportlichen Wettkampfs.

Insgesamt acht Mannschaften trafen im Turnier aufeinander, das der ortsansässige Fußballverein FCUS Ambert gemeinsam mit dem französischen Freundeskreis organisiert hatte. Die beiden Teams aus Annweiler mussten sich zwar den Mannschaften der französischen Gastgeber geschlagen geben, konnten aber die Spiele gegen die italienischen Gegner für sich entscheiden, sodass sie am Ende Platz 5 und 6 belegten und ihre Pokale stolz in Empfang nahmen.

Auch für die Erwachsenen bestand im Rahmen eines Boule-Turniers die Möglichkeit, in gemischten Mannschaften den Kontakt miteinander zu pflegen und die Freundschaft zu vertiefen. Das Fußballspiel der Erwachsenen gewann schließlich Italien knapp im Elfmeterschießen.

Beim gemeinsamen Abendessen in der Mehrzweckhalle der Stadt waren sich alle Teilnehmer über das Gelingen des Treffens einig, sodass bereits das nächste Jugendturnier geplant wurde, das 2011 in Gorgonzola dann insgesamt zum dritten Mal stattfinden wird, nachdem Annweiler im letzten Jahr den Auftakt gemacht hatte.

So blickte man bei der Abreise am Sonntagmorgen nicht nur mit Vorfreude auf das nächste Jahr, sondern auch auf die Zukunft der seit 1988 (Ambert) bzw. 2008 (Gorgonzola) bestehenden Städtepartnerschaft, um die man sich angesichts der begeisterten Jugendlichen hoffentlich keine Sorgen machen muss.